



AL/SG:	SG 50 - Hochbau
Aktenzeichen:	621-3/1.1.2

Aichach, den 18.06.2026

Sitzungsvorlage

Drucksache:	50/005/2026	- öffentlich -
-------------	-------------	----------------

Beratungsfolge	Termin	Bemerkungen
Bauausschuss	13.07.2026	

Betreff:

Landratsamt Aichach, Erweiterung;
Sachstandsbericht zu den Kosten, Antrag der AfD-Kreistagsfraktion vom 17.06.2026

Anlagen

Anlage 1_Antrag AfD-Kreistagsfraktion vom 17.06.2026
Anlage 2_Aufstellung Kostenentwicklung vom 29.06.2026
Anlage 3_Tischvorlage für nichtöffentliche Sitzung - vertraulich
Anlage 4_Tischvorlage für nichtöffentliche Sitzung - vertraulich

Hinweis auf frühere Beratungen und Beschlüsse:

Sitzung des Kreistages am 07.06.2021
Sitzung des Bauausschusses am 23.05.2022

Finanzielle Auswirkungen:

1. Gesamtkosten:	<input checked="" type="checkbox"/> Mittel stehen zur Verfügung	<input type="checkbox"/> Verwaltungshaushalt
	<input type="checkbox"/> Mittel stehen nicht zur Verfügung	<input checked="" type="checkbox"/> Vermögenshaushalt
2. Deckungsvorschlag:		
3. Folgekosten:		
	<input type="checkbox"/> Personalkosten:	
	<input type="checkbox"/> Sach- und Unterhaltskosten:	
	<input type="checkbox"/> Finanzierungskosten:	
	<input type="checkbox"/> Sonstiges:	

Sachverhalt:

Beiliegender Antrag der AfD-Kreistagsfraktion zur Landratsamt-Erweiterung vom 17.06.2026 (siehe Anlage 1) ging am 18.06.2026 bei der Verwaltung ein. Landrat Dr. Sturm hat entschieden, dem Antrag entsprechend, das Thema vollumfänglich zu behandeln und im Bauausschuss am 13.07.2026 auch auf die Fragen aus dem Antrag einzugehen.

Die Bauverwaltung wird anhand der beigefügten Aufstellung (siehe Anlage 2) die bisherige Kostenentwicklung des Projektes darstellen und Fragen beantworten.

Ergänzend kann zu den konkreten Fragen der AfD-Fraktion wie folgt ausgeführt werden:

„Wie hoch war die Vergabesumme?“

Die Gesamtprojektkosten zum Zeitpunkt der Vergabe der Hauptaufträge nach den betreffenden Ausschreibungen mit Stand III. Quartal 2023 belaufen sich auf 18.587.821 €. (siehe Anlage 2, Nr. 6)

„Tatsächliche Kosten?“

Die aktuelle Kostenprognose aus dem Kostencontrolling beläuft sich auf 20.030.500 € (siehe Anlage 2, Nr. 7)

„Wie hoch waren die Nachträge?“

Die Summe aller Nachträge beläuft sich insgesamt auf 1.736.386 € (siehe Anlage 2, Nr. 7)

„Einzelaufstellung mit Begründung?“

[Details sind der Anlage 3_Tischvorlage für nichtöffentliche Sitzung - vertraulich zu entnehmen]

„Wie hoch waren die Nebenkosten?“

Da neben den Bauleistungen auch die Planungsleistungen noch nicht vollumfänglich abgerechnet sind, können wir für die allgemeinen Nebenkosten nur auf die aktuelle Kostenprognose aus dem Kostencontrolling zurückgreifen, welche sich derzeit auf 2.873.926 € beläuft. (siehe Anlage 2, Nr. 7)

„Wie hoch waren die Architektenkosten?“

Die aktuelle Kostenprognose für die Architektenhonorare für den Erweiterungsbau, welche ebenso noch nicht final abgerechnet sind, beläuft sich auf 950.291 €

„Vergabesumme?“

Zum Zeitpunkt der Vergabe der Architektenleistungen im Rahmen des VgV-Verfahrens lag noch keine Kostenberechnung vor, auf dessen Grundlage die Honorarermittlung durchgeführt werden konnte. Daher wurde, wie üblich, der Architektenvertrag seinerzeit mit dem Verweis der Honorarermittlung gemäß HOAI bei Vorliegen der Kostenberechnung geschlossen.

„Wie hoch waren die Architektenkosten für die Nachträge?“

(Es wird davon ausgegangen, dass damit die besonderen bzw. zusätzlichen Leistungen gem. HOAI gemeint sind, für welche über die Grundleistungen hinaus eine zusätzliche Vergütung vorgesehen ist.) Diese schlagen mit insgesamt 50.462 € zu Buche und sind in der aktuellen Kostenprognose für die Architektenkosten in Höhe von 950.291 € bereits beinhaltet.

[Details sind der Anlage 4_Tischvorlage für nichtöffentliche Sitzung - vertraulich zu entnehmen]

„Kosten der Projektanten?“

Da unter anderem die Leistungen für die großen Planungsdisziplinen noch nicht vollumfänglich abgerechnet sind, fallen gemäß unserer aktuellen Kostenprognose für die Fachplaner insgesamt Kosten in Höhe von 1.242.351 € an.

[Details sind der Anlage 4_Tischvorlage für nichtöffentliche Sitzung - vertraulich zu entnehmen]

„Wie hoch sind die Kosten, mit denen noch eine Rückforderung im Raum steht?“

Da die Maßnahme noch nicht vollumfänglich abgerechnet ist, bestehen derzeit noch keine Rückforderungen von Seiten der Auftragnehmer. Erfahrungsgemäß erfolgen diese Forderungen erst nach Schlussrechnungslegung.

Einbehalte unsererseits gegenüber Auftragnehmern werden im Zuge der Rechnungsprüfung durch die Architekten bzw. Fachplaner bereits berücksichtigt. Hierbei wurden derzeit bei zwei Auftragnehmern Einbehalte in Höhe von insgesamt 229.398 € vorgenommen.

[Details sind der Anlage 4_Tischvorlage für nichtöffentliche Sitzung - vertraulich zu entnehmen]

„Mit wieviel Firmen?“

Nach derzeitigen Erkenntnissen wurde bei den vorher genannten zwei Firmen entsprechende Einbehalte vorgenommen, jedoch besteht weiterhin die Möglichkeit, dass im Zuge der Schlussrechnungsprüfung weitere Einbehalte vorgenommen werden müssen.

„Wurde eine Bankbürgschaft verlangt?“

Bei jedem Auftrag über 250.000 € Auftragssumme wird gem. VOB vertragsgemäß eine Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 5 % der Auftragssumme verlangt. Diese wird nach Abnahme der Leistungen gegen eine Mängelhaftungsbürgschaft in Höhe von 3 % der Abrechnungssumme ausgetauscht und sichert die Gewährleistungsansprüche innerhalb der betreffenden Verjährungsfrist.

„Mit wieviel Firmen wird der Klageweg bestritten?“

Aufgrund der derzeit noch nicht abgeschlossenen Abrechnungen kann aus jetziger Sicht noch nicht abgesehen werden, mit wieviel Firmen der Klageweg bestritten werden muss.

„Wieviel und welche Baumängel sind noch zu erledigen?“

Mit zwei Auftragnehmern sind noch offene Mängel abzuarbeiten, welche jedoch nicht die uneingeschränkte Nutzung des Gebäudes tangieren.

[Details sind der Anlage 4_Tischvorlage für nichtöffentliche Sitzung - vertraulich zu entnehmen]

Beschlussvorschlag:

Manuel Hitzler